

dpa-AFX vom 23.10.2009

| ENGINES  
| ONSITE ENERGY &  
COMPONENTS

# INTERVIEW: Tognum setzt auf Wachstum durch Innovation

FRIEDRICHSHAFEN (dpa-AFX) - Der Antriebssystem- und Energieanlagenhersteller Tognum <TGM.ETR> will künftiges Wachstum durch ein anhaltend hohes Innovationstempo sicherstellen. "Wir sind in der glücklichen Lage, dass wir wesentlich mehr Ideen haben, als wir letztlich realisieren können", sagte Tognum-Vorstandschef Volker Heuer der Finanz-Nachrichtenagentur dpa-AFX am Freitag. "Deshalb müssen wir die Projekte klar priorisieren und entscheiden, welche Ideen uns am Markt den größten Wettbewerbsvorteil bringen." Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung hätten in den letzten Jahren erheblich zugelegt. "Diese Strategie wollen wir auch beibehalten." In diesem Jahr sollen die Ausgaben im Vergleich zum Vorjahr um 20 Prozent steigen.

Als wesentliche Innovationstreiber der Entwicklung wirkten vor allem die Vorgaben künftiger Abgasgesetzgebungen, sagte Heuers Vorstandskollege Ulrich Dohle, seit Mai zuständig für den Bereich Technik und für Forschung und Entwicklung. Tognum ist eigenen Angaben zufolge in mehr als 20 Anwendungsfeldern aktiv und liefert unter anderem Motoren für Fähren und Yachten, Lokomotiven und Panzer sowie zur Dauerstromerzeugung oder als Notstromaggregate.

## ABGASGESETZGEBUNG ALS INNOVATIONSTREIBER

Die von staatlicher Seite geforderten Grenzwerte beim Stickstoff- und Partikelausstoß bilden nach Einschätzung von Entwicklungsvorstand Dohle derzeit eine der größten Herausforderungen. "Es ist schon enorm, was den Motorenherstellern abverlangt wird", sagte Dohle und nannte als Beispiel die geforderte Partikelreduzierung um mehr als 90 Prozent. Der 56-Jährige zeigte sich aber überzeugt, die hohen Anforderungen bis 2014 erfüllen zu können. "Unsere Motoren sind jetzt schon verbrauchsgünstig und werden noch verbrauchsgünstiger." Gerade erst habe die neue Motorenbaureihe 1600, die das Leistungsspektrum nach unten erweitere, den "Lackmustest" der US-Umweltbehörde bestanden. Vom neuen Motor, der im Herbst in Serie ging, sollen in diesem Jahr noch 200 Stück gefertigt werden. Stabile wirtschaftliche Rahmenbedingungen vorausgesetzt, soll

die Produktion bis 2016 auf bis zu 20.000 Einheiten jährlich steigen.

#### AUFHOLJAGD BEI GASMOTOREN

Nachholbedarf sieht Dohle noch bei den Gasmotoren. "Mit den Gasmotoren haben wir erst vor vier Jahren begonnen und sind noch nicht bei den ganz Großen dabei", räumte der Manager ein. "Ich bin aber zuversichtlich, dass wir in einigen Jahren auch in diesem Bereich eine führende Technologierolle spielen können." Dabei könnte man von der Erfahrung bei den Dieselmotoren lernen, denn die Gasmotoren könnten "mechanisch in hohem Maße von Dieselmotoren abgeleitet" werden. Bei den schnellaufenden Großdieselmotoren sei man bereits einer der führenden Anbieter. Durch die Verwendung gleicher Bauteile ergäben sich in der Produktion zudem höhere Skaleneffekte.

Größeres Wachstum rechnet sich das Unternehmen, an dem der Automobilhersteller Daimler <DAI.ETR> mit einem Viertel beteiligt ist, derzeit im kleineren Segment der dezentralen Energieerzeugung mit Diesel- und Gasmotoren sowie auf Basis der Brennstoffzellentechnologie aus. Dies sei vor allem in den wachstumstarken Flächenstaaten China und Indien ein Thema, die über keine großen Stromnetze verfügten, erläuterte Vorstandschef Heuer. "Vor allem in Asien sehen wir eine ganz andere Wachstumsdynamik als auf den etablierten Märkten." Langfristig will Tognum auch die Produktion stärker internationalisieren. "Es ist von Vorteil, dort zu produzieren, wo der Kunde sitzt", sagte Heuer. "Ich bin mir aber sicher, dass wir die Hochtechnologie, die das Image unseres Hauses geprägt hat, in Friedrichshafen halten werden."

Weiter ausbauen will Heuer auch das margenstarke Service-, Wartungs- und Ersatzteilgeschäft. Statt eines Motortauschs biete man beispielsweise die Aufarbeitung und Überholung von Motoren mit dem gezielten Austausch von Verschleißteilen an.

#### KEINE ZUKÄUFE GEPLANT

Zukäufe stehen bei Tognum derzeit nicht auf der Agenda: "Lücken im Produktportfolio schließen wir aus eigener Kraft", sagte Heuer. Tognum erwirtschaftete im vergangenen Jahr einen Umsatz von 3,1 Milliarden Euro. Dieses Jahr stellt sich die im MDax <MDAX.ETR> gelistete Gesellschaft krisenbedingt auf einen Umsatzrückgang zwischen 15 und 20 Prozent ein. Dabei soll die Marge auf das Ergebnis nach Zinsen und Steuern (EBIT) im Bereich zwischen sechs und neun Prozent liegen. Im ersten Halbjahr sanken die Erlöse um gut 18 Prozent auf 1,24 Milliarden Euro.

Für den restlichen Jahresverlauf setzt Heuer auf das traditionell starke vierte Quartal. "Unser Produktionsprogramm ist geprägt von unserem Projektgeschäft, und das läuft von Quartal zu Quartal ganz unterschiedlich", sagte Heuer. "Außerdem gibt es saisonales Geschäft wie zum Beispiel mit Landmaschinen oder Yachten. Diese Faktoren wirken auch im laufenden vierten Quartal. Wir werden für diesen Zeitraum teilweise wieder Leute temporär einstellen und dreischichtig fahren." Im Rahmen des im vergangenen Jahr eingeleiteten Sparprogramms hatte sich Tognum von Leiharbeitern getrennt sowie flexible Arbeitszeitmodelle ausgeschöpft. Weltweit beschäftigt das Unternehmen rund 9.000 Mitarbeiter, rund 6.000 davon am Bodensee./dct/zb/wiz

Von Dorothee Tschampa, dpa-AFX